

Luerner Tagblatt

Freisinniges Organ

Hauptanzeigebblatt für Stadt und Kanton Luzern

und die übrige Zentralschweiz

Achtundfünfzigster Jahrgang.

Subscription rates table with columns for months and prices.

Advertisement rates table with columns for ad types and prices.

Publication details: Druckerei, Redaktion, and Expedition information.

Die heutige Nummer enthält 16 Seiten

Inhalt: Geld und Brot im Kriege, Armenbüreau-Kontrolle, etc.

Preis Nr. 15 der 'Luerner Chronik'

Die nächste Nummer erscheint Samstag nachmittags

Obertanen die Armen aufmarschieren, werden die Eisenbahnen dort eine Zeit lang ausschließ- lich militärischen Zwecken zu dienen haben;

lösen, wenn man sich nicht ungeheure Kosten ausfallen will. Schon die dauernde Lagerung von einer Million Doppelzentner Weizen im Werte von 25 Millionen Franken, dem Landesbedarf von fünf Wochen, erfordert enorme Ausgaben an Zinsen und Spefen.

Die einseitige Verteilung oder deren Raum: (Kontak-Quartale ... 10 Stk. Kleiner Knieger 10 Stk. ...)

Geld und Brot im Kriege.

(Fort.)

III.

In Friedenszeiten ist die Zufuhr von Getreide nach der Schweiz bisher nicht gestört worden. Knapp genug sind allerdings jenseits die Vorräte, und die Zufuhr hat auch in normalen Verhältnissen bisweilen mit nicht geringen Schwierigkeiten zu rechnen.

Der Einwand, daß auch hier schon die Spekulation vorfahre, wird durch die Erfahrungen der jüngsten Vergangenheit widerlegt. Wohl wurden vor Ausbruch des türkisch-griechischen Krieges im Jahre 1890 große Getreidemengen in der Schweiz gekauft und eingelagert, so daß die Weltmarkt an den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit angelangt war.

Man schreibt uns: Von jeder hat es Mühe, nur eine Sache zu geben.

Armenbüreau-Kontrolle.

Man schreibt uns: Von jeder hat es Mühe, nur eine Sache zu geben. Gute macht man sich's leicht. Man tritt an einem Wahlbüreau unbefugterweise als Kontrollbeamter auf, verläßt, nachdem man zurechtgefunden wurde, den Ort unter Protest, läßt sich an einer Versammlung dafür beweihräufen als Missethäter von Parteitreue und Unerschrockenheit und der Märtyrer ist fertig.

Die alleinigen Wächter von Religion, Sitten und Schamhaftigkeit, gebärden sich als die Kammer, vor sind die Wölfe. Man sucht und hinter der Heide, wo man selbst gefressen. Doch zur Gabel!

Das Gesetz verbietet den gerade nicht amtierenden Büreamtgebern nicht, im Urnenlokal, bezw. am Büreau zu verbleiben. Es besteht für sie bloß keine Pflicht, dagegen wohl das Recht, anwesend zu sein.

Feuilleton.

Die Wiedererrettin.

Non Veranna König, Berlin. In Still und Wade unserer Tage regt sich eine literarische Sehnsucht nach der Wiedererrettin ...

Stellen. Nur störrische Erinnerungen sind es, die wir freilegen. In dem Verrinn unserer Verrückungen und Normen suchen wir nach einer Grundfrage künftiger Einheit des Lebensstils (sein Sagen, dem der Individualismus nie wieder ein Ziel können wird), und dabei wenden wir uns begreiflicherweise an die Periode, die die letzte eines abgerundeten Zeitalters schließt.

men, und selbst ein großer Teil der Frauen steht mitleid und hoffend in harter Berufsarbeit. Das hat gewiß so kommen müssen. Aber fast jede Entwicklung ist auch eine Verkünderung, und viel Anmut des Lebens ging und verloren.

zwischen dieser Tracht und der griechischen Umbildung der Empirezeit! Die Tracht der Frauen kann die Klarheit und die soziale Ungerechtigkeit einer Zeit vor den Richterstuhl fordern; und ne kann den vornehmen und gelehrteren Geschlecht eines Zeitalters verdrängen. Denken wir der Wiedererrettin, so schimmert sie in der geschmeidigen Anmut schlanker Frauen ...

Kleines Feuilleton.

Förderung der Volkshilfsarbeit.

R. Die französische Sportzeitung 'L'Auto' rednet aus, daß gegenwärtig für die Volkshilfsarbeit der Preis von insgesamt 1,708,204 Fr. ausgesetzt sind, wovon allein auf Frankreich 880,204 Fr. fallen. ...